

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 67 (1989)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Für Sie gelesen

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

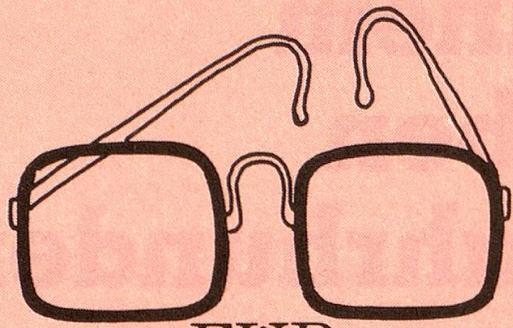
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## FÜR SIE GELESEN



Tony und Paté Lawson  
**Kochen für die Katz'**

Albert Müller Verlag, Rüschlikon, 112 S.,  
Fr. 19.80

«Es gibt nichts, was es nicht gibt», fährt einem wohl als erstes durch den Kopf, wenn man dieses lustig illustrierte Kochbuch in den Händen hält. Denn der Titel ist wörtlich zu verstehen und rechnet mit der «Affenliebe» von unverbesserlichen Katzenarren! Das Bändchen enthält, neben allgemeinen Pflege- und Ernährungstips, tatsächlich 40 exquisite Rezepte für verwöhlte Katzenzungen. Die Menüvorschläge sind einfach nachzukochen und bestehen aus gut erhältlichen Zutaten, so dass man nicht etwa «mausen» lernen muss! Allerlei Viehiges, Fischiges und Fiedriges, aber auch ganz besonders vielversprechende Leckerbissen wie «Pussy-Fondue», «Gattas Pizza» oder «Miaushi-Sushi» sorgen für Abwechslung im Büchsen-Speiseplan der schnurrenden Hausgenossen. Und weil einem beim Studieren der Rezepte fast das Wasser im Mund zusammenlaufen könnte, findet man auch ein Kapitel mit «Tandem-Rezepten». Es enthält einfache Gerichte für Zweibeiner, die sich aber mit wenig Aufwand selbstverständlich auch für verwöhlte Vierbeiner abwandeln lassen. Eine ganze Reihe von Schonkost-Menüs für Katzen-Patienten rundet das durch und durch katzenärrische Buch ab.

Erhard von Büren

### **Abdankung**

Zytglogge Verlag Bern,  
157 S., Fr. 26.—



Der Sohn des Steinhauers Haller beschreibt in einem Bericht das letzte Lebensjahr seines Vaters. Arbeitslos und selbst in einer familiären Krise steckend, findet er Zugang zu seinem Vater, obwohl er vorher keine grosse Beziehung zu ihm hatte. Er begleitet ihn zu den Untersuchungen ins Spital, fährt regelmässig ins Altersheim, lernt verstehen, warum der Vater «sonderlich» wirkt, und merkt, dass er viel normaler ist als manch andere «normale» Menschen. Das in Ich-Form verfasste Buch fesselt durch seine Unmittelbarkeit, seine unverblümte und manchmal nur leicht antippende Sprache.

zk

Elsie Attenhofer

### **Réserve du Patron. Im Gespräch mit K.**

Rothenhäuser Verlag Stäfa, 247 S.,  
Fr. 29.—

Die 80jährige Kabarettistin Elsie Attenhofer hält Rückschau. Im Zentrum ihrer Betrachtungen steht die Beziehung zu ihrem 1974 verstorbenen Ehemann Karl Schmid. Mit ihm, dem angesehenen Offizier und bekannten Professor für Literatur- und Geisteswissenschaften an der ETH Zürich, führt sie über 247 Seiten ein imaginäres Gespräch. Obwohl die Persönlichkeit von Karl Schmid im Vordergrund steht, ist das Buch eine Art Doppelbiographie. Die geschilderten Schwierigkeiten, welche die Partnerschaft immer wieder prägten, widerspiegeln die Eigenwilligkeit und die unverwechselbaren Charaktereigenschaften der beiden. Die auszugsweise in den Text einbezogenen Aufsätze von Karl Schmid sind anspruchsvoll und vermitteln auf philosophisch-literarischer Ebene Einblicke in persönliche Denkweise und Zeitgeist. Ganz privater Art sind hingegen die zahlreich abgedruckten Briefe. Sie sprechen eine eigene Sprache und sind Ausdruck vieler Gemeinsamkeiten zwischen Elsie Attenhofer und Karl Schmid. Zu diesen gehört auch eine wenig bekannte Seite der Kabarettistin – der Zugang zum Übersinnlichen.

ytk



Georg Schmid / Hans Domenig

## Ich finde mich im weiten Raum

*Blaukreuz-Verlag, Bern, 64 S., Fr. 19.80*

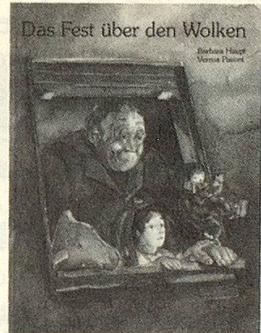
Lob und Liebe, Glauben und Beten, Licht und Schatten, Freiheit und Geborgenheit sind Kernpunkte dieses schönen Besinnungs-Buches. Die Autoren, beides amtierende Pfarrer, verstehen es, dem Leser ausgewählte Bibelstellen in bildhaften Gedichten und aussagekräftigen Fotografien näherzubringen. Durch die Einheit von Bild und Text nehmen die biblischen Aussagen Gestalt an und werden zu unserer Zeit in Beziehung gesetzt. Ein Buch zum Nachdenken, zum Vergessen, zum Trösten und Verschenken. *ytk*

Barbara Haupt/

Verena Pavoni

# Das Fest über den Wolken

Atlantis Kinderbuch-  
verlag, Zürich,  
Fr. 19.80



Draussen wütet ein heftiges Gewitter, das den kleinen Christopher vom Schlafen abhält. Verängstigt kriecht er unter der warmen Decke hervor und sucht bei Grossvater Jakob Geborgenheit. Unter seinem warmen Wintermantel bietet er dem Kleinen Unterschlupf und schildert ihm das Gewitter als ein rauschendes Fest über den Wolken. Bald wagt sich Christopher wieder unter dem schützenden Mantel hervor und klatscht nach jedem Blitz und Donner lauter als der Grossvater. Doch Grossvater Jakob lässt es nicht bei dieser phantastischen Geschichte bewenden, sondern erklärt Christopher anderntags, welche Bewandtnis es mit dem Gewitter wirklich hat. Ein Bilderbuch, das ebenso unterhaltend wie lehrreich ist und dank den zarten Aquarellen zwar nicht zu einem Fest über den Wolken, aber sicher zu einem Fest für die Augen wird.

## Bestellcoupon

ZL 689

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung,  
Postfach, 8027 Zürich

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| ____ | Ex. Tony und Paté Lawson<br>Kochen für die Katz'                 | Fr. 19.80 |
| ____ | Ex. Erhard von Büren<br>Abdankung                                | Fr. 26.—  |
| ____ | Ex. Elsie Attenhofer<br>Réserve du Patron                        | Fr. 29.—  |
| ____ | Ex. Georg Schmid / Hans Domenig<br>Ich finde mich im weiten Raum | Fr. 19.80 |
| ____ | Ex. Barbara Haupt / Verena Pavoni<br>Das Fest über den Wolken    | Fr. 19.80 |
| ____ | Ex. Elisabeth Motschmann<br>... und plötzlich sind die Enkel da  | Fr. 16.80 |

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Frau / Fr. / Herrn

Vorname

Strasse / Nr.

PLZ/Ort

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch  
**Impressum Buchservice Dietikon.**

Elisabeth Motschmann  
**... und plötzlich sind die Enkel da**  
Hänssler Verlag, Neuhausen-Stuttgart,  
117 S., Fr. 16.80

Die Zeiten, als die Grosseltern im gleichen Haushalt oder nebenan im «Stöckli» lebten, haben sich geändert. Oft wohnen die Generationen weit auseinander. Örtliche Distanzen und unregelmässige Begegnungen bedeuten aber nicht gezwungenermassen eine distanzierte Beziehung, sondern können im Gegenteil eine neue Chance sein. Elisabeth Motschmann, selber Theologin und Pfarrersfrau, skizziert nicht nur ein vielseitiges Bild der heutigen Grosseltern-generation, sondern lässt sie auch zu Wort kommen. Sieben Grossmütter und vier nicht minder bestandene Grossväter erzählen in farbigen Schilderungen vom Abenteuer, Enkel zu haben. Die auf diese direkte Art vermittelten Gedankenanstösse, Gefühle und Anekdoten sind aus dem Leben gegriffen und zeigen, welche unverändert wertvollen Aufgaben dem «Grosselternamt» nach wie vor innewohnen können. *vtk*